

Mauttarif. — Gerichts- und Mauthafer der Bauern in der Pfarre Obdach. — Verpflichtungen der Bürger zu Obdach gegenüber der H. Eppenstein: Gerichtsgeld, Steuer von Maut und Hofzins, Auslieferung der Malefizpersonen, Marktrichterwahl und -einsetzung. — Hochgericht und Weinfuhr über den Herzogberg (mit Erwähnung bzw. — in 1 a/3 und 1 c — Kopien der entsprechenden Privilegien K. Friedrichs III. ddo. 1468 VI 13, Graz und 1452 XII 3, Wiener Neustadt und Ferdinands I. ddo. 1536 VII 7, Wien.

Urkundenkopien: Hg. Ernst genehmigt und befreit die Stiftung eines Spitals zu Obdach ddo. 1411 X 30, Graz. — Graf Haug zu Montfort stimmt der Widmung eines Grundes für das Spital zu ddo. 1415 V 23, Pfannberg. — Kaufbrief des Erasm Phanner für Bartlme Behaim, beide Bürger zu Obdach, ddo. 1539 IV 27.

Nur unter 1 a/2: Ansage der Almen, Wälder und Fischereirechte, 1542 (Abschrift).

Nur unter 1 a/3 und 1 c: Aktenabschriften betr. den Streit mit Admonter Untertanen wegen Verweigerung des Gerichts- und Mauthafers, 1583—1587. — Jahr- und Viehmarkprivilegien Erzhg. Ferdinands II. ddo. 1598 V 29, Graz und 1613 III 22, Graz.

846. Obdach, Pfarrgült.

Mit der vereinigten Tollhopf-Stift. (Vorher unter Nr. 849, B.)

1. Neue Einlage 1543: Pfarrgült. Gülterschätzung 1542 27/370.
2. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. o. J. und Subrep. Tab. 1755.
J Pf. 19.
3. Stiftregister der Pfarrgült und der vereinigten Tollhopf-Stift: 1775/1789 + 1806/1813, 1797/1805. A. Obdach 5/26—27.
4. Grundbücher:

Ämter St. Peter ob Judenburg (U 1—2, 21—24, 26—32) in Seebach (1), Freiberg (2), Perchau (21, 22), Doppel (23), Feeberg (24), Feistritzgraben (26, 27) und Möschitzgraben (28—32) und

Obdach (U 3—20, 25, 33—42) in Obdachegg (3, 4, 7, 15, 19, 25), Obdach (5, 6, 8—14, 38, 42), Kienberg (16), Großprethal (17), Kleinprethal (18), Kathal OG. Schwarzenbach a. G. (20), Pichling OG. Feistritz b. W. (33—35), Schwarzenbach am Größing (36), Höllthal (37) und Rötsch (39—41).

1. GbAR Nr. 5457. ca. 1780.
2. GbNR BG. Obdach Nr. 24. Abg. 1850.
3. Extrakt U 11: GbNR BG. Obdach Nr. 18.
4. Extrakte U 1, 2: GbNR BG. Murau Nr. 9.
5. Extrakte U 24, 26—35, 37: GbNR BG. Judenburg Nr. 145.

847. Obdach, Kirchengült St. Agidius.

1. Anlage des Wertes 1542 (Urbar). — Neue Einlage 1544. Gülterschätzung 1542 27/370.
2. Leibsteuer 1632. J 48 c.
3. Theresianischer Kataster. Mit Subrep. Tab. 1755. J Z 57.

4. Stiftregister der vereinigten Kirchengülten Obdach, Kathal, Lind OG. Spielberg b. K. und Weißkirchen: 1814/1823 + 1824/1833.
StiA. St. Lambrecht, Vereinigte Kirchengülten.
5. Grundbuch:
Untertanen (U 1—6) in Obdachegg (1), Katschwald (2), St. Peter im Lavanttal (3, 4), Schiefing im Lavanttal (5) und Kathal (6).
 1. Bei GbNR BG. Neumarkt Nr. 139. Abg. 1851.
 2. Extrakte U 1, 2, 6: GbNR BG. Obdach Nr. 18.
 3. Extrakt U 1 a: GbNR BG. Obdach Nr. 31.

848. Obdach, Gült Unserer Lieben Frauen-Bruderschaft.

1. Urbar: 1434. (Mit Nachträgen bis 1503.) — Mell LXV. StiA. St. Lambrecht. Zur Umschreibung der Gült ULF. Königin der Apostel zu Obdach zur Staatsherrschaft Paradeis zu Judenburg siehe Laa. A. Medium B/f I 3682 aus 1795. — Siehe Einschlägiges unter Nr. 546.

849. Obdach, Unserer Lieben Frauen-Spital (auch Bürgerspital genannt).

A. Gült der Walchen-Stift.

1. Leibsteuer 1527. Nr. 135.
2. Urbarregister (im Rechnungsbuch der Walchen-Stift): 1551/1570.
A. Obdach 2/10.

Zur Gültgeschichte vgl. die Urkk. ddo. 1411 X 30, — (StLA Nr. 4465 a): Stiftung des Spitals, ddo. 1596 VI 3, Penckhof: Hanns Sigmund von Greibeneegg tauscht 5 genannte Güter gegen 5 Spitalsgüter, und Gültaufsandung 56/1641 fol. 1: Umschreibung der mit Ehrnreich von Saurau ausgetauschten Spitalsgülden — hier bereits Tollhopf-Stift genannt — (7 & 4 β 4 ⚡), 1641.

B. Gült der Tollhopf-Stift.

1. Neue Einlage 1543. Gülschätzung 1542 27/370.
2. Urbarregister (im Rechnungsbuch der Tollhopf-Stift): 1603/1644 + 1646.
A. Obdach 2/11.

Zur Gültgeschichte vgl. die Urkk. ddo. 1458 VII 5, Wasserberg (StLA Nr. 6678 b): Bestätigung der Stiftung durch Bischof Georg von Seckau, und ddo. 1461 I 8, — (Nr. 6836): Übertragung der Lehenschaft an Richter und Rat zu Obdach, sowie A. Obdach 2/11 S. 427: Ankauf zweier Untertanen von Eva von Siegersdorf, 1640.

C. Gült der Spitalkirche Unserer Lieben Frauen.

1. Theresianischer Kataster. Mit Bekenntnis über die zur Spitalkirche gehörigen Realitäten 1749, Befundsextrakt und Subrep. Tab. der probierten Meiergründe (U 1—40), 1753. J Z 58.
2. Stiftregister der mit einem unsteigerlichen Überzins gestifteten, sonst zum Markte Obdach dienstbaren Gründe (U 1—40): 1767/1772.
A. Obdach 2/12.

Die vereinigten Gülden der Walchen- und Tollhopf-Stift (nunmehr nur Tollhopf-Stift genannt) siehe unter Pfarrgült Obdach, Nr. 846.